



# WIR

Leben in der Propsteipfarre

September 2012

## Inhalt:

Neues Leben in der Pfarre

Seite 2

Jahr des Glaubens

Seite 3

Aus den Teilgemeinden

ab Seite 4



Alte Steine erstrahlen in neuem Glanz

## Liebe Pfarrgemeinde!



**„Neues Leben blüht aus den Ruinen“**

- mit diesem Dichterwort will ich Ihnen das Ende der Renovierungen der Propstei und eines

Großteils des Domes ankündigen. Nach fast zweijähriger Arbeit ist die Propstei, eines der ältesten Häuser der Stadt, im obersten Trakt für das Bildungszentrum und das Vikariat und darunter für die Pfarre saniert worden.

Am Sonntag, dem 30. Sept. 2012, wird um 10.00 Uhr unser Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn einen Gottesdienst im Dom feiern und anschließend das renovierte Propstei-Gebäude segnen und seiner Bestimmung übergeben. Dazu lade ich Sie alle ganz herzlich ein. Da haben Sie eine gute Gelegenheit, alle Räumlichkeiten der Pfarre zu besichtigen und bei einer Agape im Hof mit uns zu feiern.

Dabei soll auch allen „danke“ gesagt werden: allen Förderern dieses Vorhabens, den Firmen, die durchaus gute Arbeit geleistet

haben und vor allem der Erzdiözese Wien, die das Geld bereitgestellt hat. Der Kirchenbeitrag von jedem von euch hat dies möglich gemacht. Daher hier auch ein großer Dank an alle, die verlässlich jährlich ihren Beitrag leisten. Der Leiter des Bauamtes der Erzdiözese Wien, Arch. DI Harald Gnilsen, und der zuständige Referent, Ing. Sigmar Grübl, haben den Ablauf sorgsam überwacht, angetrieben und korrigiert. Von Seiten des Pfarrgemeinderates hat DI Josef Wally mit viel Kompetenz und großem Zeitaufwand dafür gesorgt, dass alles so geworden ist, wie es jetzt dasteht. Herzlichen Dank allen!

Der Brand im Dom Anfang März war eine Katastrophe. Durch die immense Rauchentwicklung ist enormer Schaden entstanden. Durch den großen Fleiß aller Restauratoren und der Firma Belfor konnten wir ab 8. September den Dom bis auf die ausgebrannte Taufkapelle frisch geputzt und in neuem Glanz wieder benützen. Die Reinigung und Reparatur der großen Orgel wird noch einige Wochen dauern.

Zutiefst dankbar bin ich allen, die durch Aktionen und Spenden Geld für den Dom aufgebracht haben. Bis jetzt sind insgesamt

18.346,17 Euro gespendet worden. Da die Pfarre 30.000 Euro aufbringen soll, sind wir nach wie vor auf Ihre Großzügigkeit angewiesen. Erlagscheine liegen im Dom und in der Pfarrkanzlei auf. Unser Dom wird so auch in Zukunft ein sichtbares Zeichen für Stille, Einkehr und Besinnung sein und uns daran erinnern, dass auch in unserer Stadt Gott wohnt. Viele Menschen haben es bedauert, dass er so lange Zeit geschlossen war. Jetzt ist er wieder offen. Nützen Sie ihn als Oase der Ruhe im Lärm der Stadt! Damit er nicht wieder zum Durchhaus für alle wird, die einen kürzeren Weg durch die Stadt nehmen wollen, werden die Seitentore nur bei den Gottesdiensten offen sein; das Haupttor wird tagsüber immer offen sein. Die Steine in der Propstei und im Dom sind renoviert. Jetzt gilt es, sie mit Leben zu füllen. Ich bin dankbar, dass dies alles geleistet werden konnte und blicke zuversichtlich in die Zukunft!

Ihr Propst  
Karl Pichelbauer

## Bibelstelle



**Jesus aber sprach zu ihm: „Du sollst lieben Gott, deinen HERRN, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte.“ Mt 22/37-39**

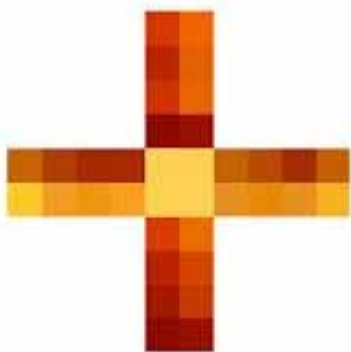
Die zwei Hauptgebote Jesu lauten: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das erste Gebot. Von ebensolcher Wichtigkeit ist auch das zweite: Du sollst deinen Nächs-

ten lieben, wie dich selbst. Sicher, diese 2 Gebote sind nicht alles. Aber alles ist nichts, wenn eines von ihnen fehlt.. Liebe ist verschwenderisch und verläuft nicht in einer Einbahnstraße.

Gott und den Nächsten kann ich nur lieben, wenn ich weiß, dass

ich selbst von Gott und Menschen geliebt werde. Der andere wartet auf meine Liebe, wie ich auf seine. Nur wenn wir freigebig mit der Liebe umgehen, werden wir entdecken, wer aller unser Nächster ist, wer auf unsere Liebe wartet und von wem allen wir geliebt werden.





## Jahr des Glaubens

### „Macht die Fenster der Kirche weit auf“

Mit diesen Worten hat vor 50 Jahren Papst Johannes XXIII. die Vorbereitungen zum II. Vatikanischen Konzil begonnen. Dieses Konzil, das am 11. Oktober 1962 feierlich im Petersdom eröffnet wurde, hat ein neues Selbstverständnis von Kirche gebracht. „Aggiornamento“ (=Verheutigung), das heißt ein auf den heutigen Stand bringen von Kirche und Theologie, war das Schlagwort dieser Kirchenversammlung. Die Neuerungen dieses Konzils waren:

- Das gemeinsame Priestertums aller Getauften mit den je verschiedenen Aufgaben in der Kirche wurde entdeckt.
- Die Liturgiereform hat eine aktivere Teilnahme der Gläubigen gebracht (z.B. Lektoren, Kantoren, Kommunionhelfer, Pastoralassistenten usw.).
- Die Ökumene und neue Beziehungen zu den nichtchristlichen Religionen haben zu einem interreligiösen Dialog geführt, bei dem man sich vor allem auf die gemeinsamen Aufgaben aller Religionen angesichts von Not und Kriegen in der Welt besonnen hat.
- Ein neues Bild von Kirche als pilgerndes Gottesvolk ist entstanden.

All das hat zu einer Stimmung des Aufbruchs geführt, und viele



*In den 1960er Jahren wurde hier unter dem Stichwort „Aggiornamento“ das 2. Vatikanische Konzil abgehalten.*

haben die frische Luft durch die offenen Fenster der Kirche als erfrischend empfunden. 50 Jahre danach ist die Welt und auch die Kirche anders geworden. Die kriegerischen Auseinandersetzungen sind mehr geworden, der Hunger in der Welt noch immer verheerend und die Begeisterung für den technischen Fortschritt hat sich gelegt. In der Kirche ist die Aufbruchsstimmung abhanden gekommen, an ihrer Stelle findet man viel Angst. Durch Fehlverhalten in den eigenen Reihen ist die Glaubwürdigkeit verloren gegangen. Manche sehnen die gute alte Zeit vor dem Konzil zurück. Doch die Zeit lässt sich nicht zurückdrehen. Die Kirche muss sich den Problemen von heute stellen und hoffentlich bald den Mut aufbringen, ein neues „Aggiornamento“ zu beginnen.

Der hl. Vater hat für die Zeit von 24. Oktober 2012 bis 24. November 2013 (Christkönigsfest) ein Jahr des Glaubens ausgerufen. 50 Jahre nach der Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils könnte eine neuerliche Beschäftigung mit den Konzilstexten vielleicht neuen Mut machen. Das Glaubenszeugnis heutiger Christen und die Vermittlung grundlegender Glaubensinhalte wären sicher geeignet, den Lebenswert von Glaube, Kirche und Religion wieder neu zu entdecken. Beachten Sie alle Veranstaltungen, die zu diesem Thema im Bildungszentrum in der Propstei abgehalten werden. Manche Gesprächsrunden und Vorträge wird es auch in der Pfarre geben. So soll die Gemeinschaft als Lebenshilfe für viele Menschen der Stadt wieder neu erlebt werden.



## Dom Öffnungsregelung

Ich bitte um Verständnis dafür, dass in Zukunft der Dom außerhalb der Gottesdienstzeiten nur durch das Hauptportal zu betreten ist. Die beiden Seitentore sind nur bei Gottesdiensten oder Konzerten geöffnet. So soll in Zukunft vermieden werden, dass unser schöner Dom ein Durchhaus wird. Er soll ein Ort der Ruhe und Besinnung sein für alle, die ihn besuchen.

Propst Pichelbauer

## Aktion Le+O

Le+O ist eine Aktion der Caritas, an der sich heuer auch die Dompfarre beteiligt. Dabei werden haltbare Lebensmittel gesammelt, die dann der Caritas übergeben werden, die sie an notleidende Menschen in Österreich verteilt.

In der Zeit von 2. bis 5. Oktober 2012 jeweils von 15 – 18 Uhr können Sie die Sachen bringen. Gebraucht wird vor allem: Zucker, Reis, Essig, Öl, Kaffee und Konserven. Wenn Sie beim Einkaufen von diesen Dingen um ein Packerl mehr kaufen und bei uns abgeben, können Sie wirksam Not in Österreich lindern helfen. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

## Personelle Veränderungen

Mag. Joseph Bolin hat mit 1. September seinen Dienst als Kurat in der Domgemeinde angetreten und ist auch schon in die Propstei eingezogen. Er wird für die Erlöserkirche zuständig sein und in der Domgemeinde vor allem für die Firmvorbereitung. Wir hoffen, dass er sich bald unter uns wohl fühlen wird und wünschen ihm Gottes Segen für sein Wirken. Seit 11. September gibt es mit Frau Marija auch eine Raumpflegerin für die Räumlichkeiten der Propstei. Sie ist mit 20 Stunden angestellt und wird für die Sau-

berkeit der Räume sorgen. Da nach dem Umbau nun wieder alle Priester der Pfarre in die Propstei zurück gesiedelt sind, gibt es seit 1. September auch wieder eine Köchin im Haus. Frau Anna Endres ist von Montag bis Freitag hier, reinigt die Wohnung des Propstes, versorgt seine Wäsche und kocht für die Hausgemeinschaft.

## Ein neuer Kurat stellt sich vor



Grüß Gott!  
Ich heiße Joseph Bolin, und bin 1979 in Michigan, USA, geboren. Dort studierte ich kurz Ma-

thematik und Informatik, schloss dann doch ein Studium der freien Künste und Philosophie ab. Nebenbei arbeitete ich beruflich an der Einrichtung und Wartung von Bewässerungsanlagen. In dieser Zeit bin ich zur Entscheidung gekommen, dass ich Priester werden soll.

Ich bin in eine Gemeinschaft in Pennsylvania eingetreten und dann nach Österreich gekommen, um Theologie zu studieren. Nach der Auflösung meiner Gemeinschaft habe ich noch mit dem Lizenziat der Theologie abgeschlossen, und war als Dozent tätig. 2008 trat ich ins Wiener Priesterseminar ein und absolvierte mein Praktikums- und Diakonatsjahr in der Pfarre Cyrill und Method in Wien 21.

Ich bin noch teilzeitbeschäftigt als Dozent in Trumau, aber prinzipiell in der Dompfarre tätig. Ich freue mich, als Ihr neuer Kurat in dieser Pfarre mitzuwirken und mitzuleben!

## Dom-Patrozinium

Am 15. August (Maria Aufnahme in den Himmel) feierte der Dom sein Patrozinium. Da der Dom aufgrund des Brandes noch nicht ganz zugänglich war, gab es ein würdiges Fest zu diesem Anlass im Propstgarten. Viele Gläubige feierten dieses Fest gemeinsam mit Propst Karl Pichelbauer. Auch das Wetter meinte es gut mit der versammelten Gemeinschaft und so konnten der Festgottesdienst und die Feier problemlos unter freiem Himmel stattfinden.



Bei strahlendem Sonnenschein fand der Gottesdienst zum Dompatrozinium statt.



## Termine

**21.9.**

18.30 Abschlussgottesdienst der Visitation durch WB Stefan Turnovszky

**23.9.**

10.30 Messe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

**29.9.**

19.30 Eröffnung der Infanta-Ausstellung

**30.9.**

10.00 Uhr Pontifikalamt mit Kardinal Schönborn, Segnung der Propstei

**2.10.**

Gemeindeabend „Partnerschaft Infanta“ mit philippinischem Abendessen

**3.10. - 5.10.**

16.00-18.00 Anmeldung zur Erstkommunion in der Pfarrkanzlei (Informationen auf Pinnwand beachten)

**5.10. - 7.10.**

Gruppenreise nach Paris

**14.10.**

10.30 Uhr Abschlussmesse der Infanta-Woche

**16.10 - 18.10.**

16.00-18.00 Firmanmeldung (Informationen auf Pinnwand beachten)

**18.10.**

Erstkommunion-Elternabend für MVS, VS Josefstadt und VS Baumkirchnerring in der Propstei

**1.11.**

15.00 Friedhofsgang

**2.11.**

11.00 Gefallenenehrung des Militärs auf dem Domplatz  
18.30 Requiem im Dom

**3.11.**

13.00 Gemeindetag der Erlöserkirche in der Propstei

**8.11.**

19.30 Firmelternabend in der Propstei

## Ausblick Dezember

**1.12.**

18.30 Adventkranzsegnung

Im Advent täglich um 6.00 Uhr Rorate



## Hochzeiten in der Dompfarre

Alexander Pfnier und Manja Heydeck  
Manuela und Jürgen Frost  
Marjana Stojanovic und Kazimir Prgic

## Taufen in der Dompfarre

Konstantin Pürzl, Katharina Janauschek, Celina Spitz, Lea Pieler, Mercedes Nunez Tejada, Sheila Diaz Sepada, Martin Reithofer, Simon Hummelbrunner, Lisa Marie Habicht, Celina Scheibelhofer, Patrick Sahlenegger, Alexander Adler, Elena Kögler, Sophie Garavölgyi

## Unsere Verstorbenen

Anna Engelmayr, Johann Eiveck, Josef Kornfeld, Ferdinand Lackinger, Dr. Viktor Scheiber, Edith Vogl, Erna Feigl, Augustin Tagwerker, Herbert Pummer, Josefa Wallner, Eleonore Adrigan, Josef Wammerl, Stefan Neuburger, Margarete Ponzauner, Karl Heinz Kutter, Theo Faiman, Helga Seewald, Eva Dostal, Johann Penz, Claudia Karolyi, Heinrich Mitteregger, Anna Höfler, Alois Schrammel, Emmerich Weber, Aloisia Pauer, Brigitte Steininger, Ingeborg Hufnagl



## Kinder und Jugend in der Erlösergemeinde

### Aufnahme in die Gemeinschaft

In der Erlöserkirche haben die Kinder nach der Erstkommunion mehrere Möglichkeiten, ein Teil der Gemeinschaft zu sein:

Sowohl bei der Jungschar als auch bei den Ministranten bekommen die Kids die Möglichkeit, die Kirche als ein Zuhause und als Gemeinschaft zu erleben. Überhaupt spielen die gemeinsamen Gottesdienste – für die Ministranten sowieso – eine zentrale Rolle.

### Dreikönigsaktion

Wichtig ist es für uns als Gemeinschaft, auch jenen beizustehen, denen es im Leben nicht so gut geht, wie uns. Durch Aktionen wie das Ratschen und Sternsingen können wir für andere etwas tun.

Wir lernen so, dass es Menschen

auf der Welt gibt, die unsere Hilfe brauchen, und dass wir auch helfen können. Die Diözese lädt zudem jedes Jahr Menschen aus den Ländern ein, für die wir sammeln. Wenn sie uns besuchen, erzählen sie uns von ihrem Alltag.

### Leiterwochenenden

Und auch nach der Jungschar (nach der Firmung) - die Ministrantenzeit endet theoretisch nie – gibt es für die jungen Christen weiterhin einen fixen Platz bei uns in der Erlösergemeinde. Die Jugendgruppe trifft sich in regelmäßigen Abständen zu Jugendgottesdiensten und Jugendstunden. Und auch die Jungscharleiter bilden eine Art Jugendgruppe mit Leiter-Wochenenden und gemeinsamen Aktivitäten, wie dem traditionellen Leiter-Bowling. Dabei bereiten sie sich auf die Her-

ausforderungen des Jungschar-Jahres vor und reflektieren ihre Arbeit.

### Ausflug nach Seebenstein

Im Zentrum aller unserer Aktivitäten, wie Jungscharfasching, gemeinsame Advent- und Weihnachtsstunden, Ministranten-Wallfahrten und allerlei Festen stehen immer die Gemeinschaft und das gemeinsame Erleben schöner Stunden – wie im Bild unten bei der diesjährigen Jungschar-Abschlussaktion in Seebenstein.

### Sommerlager der Jungschar

Auf den Sommerlagern steht das gemeinsame Abenteuer im Mittelpunkt. Die Burschen verbringen eine Woche auf Zeltlager, die Mädchen fahren auf eine Hütte. Bei Spielen, Nachtwanderungen, Lagergottesdienst und Lagerfeuer finden wir neue Freunde.



*Auch bei der diesjährigen Abschlussaktion des Jungscharjahres in Seebenstein stand vor allem die Gemeinschaft aller Teilnehmer im Mittelpunkt.*

## Gemeindezentrum NEU

Die Erzdiözese Wien (ED) erteilte am 12.07.2012 eine schriftliche Zusage über die Finanzierung des Neubaus unseres Gemeindezentrums.

Wie vereinbart, beträgt das Gesamtfinanzierungsvolumen des Projekts 1.350.000€

Architekt DI Karl Scheibenreif wurde von der ED beauftragt, einen Vorentwurf und eine detaillierte Kostenschätzung zu erstellen. Unser Anforderungsprofil an das neue Gemeindezentrum lautet: Kompakt, funktionell, praktisch, freundlich-

offen, ökologisch und nachhaltig mit „sakralem“ Charakter; Materialien: langlebig, wartungsarm.

Derzeit werden die Entwürfe von Architekt Scheibenreif mit unseren Vorstellungen und Wünschen abgeglichen. Am 5. September hat er seinen Entwurf Herrn Baudirektor Gnilsen vom Bauamt der ED vorgestellt. Derzeit wird der Einreichplan erstellt, welcher am 3. November beim Gemeindegtag zum 80-Jahre-Jubiläum der EK offiziell präsentiert wird.





## Termine

- 20.9.**  
8.00 Frauenmesse, anschl. gemeinsames Frühstück  
19.00 PGR-Sitzung
- 21.9.**  
Rosenkranz und Abendmesse in der EK entfallen  
18.30 Abschlussgottesdienst der Visitation mit WB Turnovszky im Dom
- 22.9.**  
14.00 Benefizheuriger für „Wege zum Wohnen“
- 23.9. Schöpfungssonntag**  
9.00 Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee des AK Schöpfungsverantwortung
- 25.9.**  
14.00 Seniorenclub (14-tägig)
- 4.10.**  
18.30 Gebet um geistliche Berufungen
- 7.10.**  
9.00 Jungschar-Messe mit Kleinkinderwortgottesdienst, anschl. Pfarrkaffee der Jungschar und Lagerrückblick mit Lagerfeuer
- 18.10.**  
8.00 Frauenmesse, anschl. gemeinsames Frühstück
- 21.10.**  
9.00 Hl. Messe mit Feier der Ehejubiläen
- 26.10. Nationalfeiertag**  
19.00 Hl. Messe
- 1.11. Allerheiligen**  
9.00 Hochamt  
15.00 Gräbersegnung am Friedhof
- 2.11. Allerseelen**  
16.00 Hl. Messe in der Friedhofskapelle  
18.30 Messe im Dom
- 11.11.**  
12.00 Männerwallfahrt nach Klosterneuburg
- 17.11.**  
14.30 Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg
- 18.11.**  
18.30 Gebet um geistliche Berufungen
- 22.11.**  
8.00 Frauenmesse  
anschl. gemeinsames Frühstück
- 25.11. Christkönig-Sonntag**  
9.00 Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme

**Rosenkranz**  
Dienstag, 18.25  
Freitag, 18.25

## 1932 bis 2012 - 80 Jahre Erlöserkirche

### Herzliche Einladung zur Feier des 80-Jahre-Jubiläums der Erlöserkirche Wiener Neustadt

„Dank für Vergangenes, Zuversicht für das Kommende, Jesus unsere Mitte“ - unter diesem Motto finden die Feierlichkeiten zum 80-Jahre Jubiläum der Erlöserkirche mit folgenden Programmpunkten statt:

#### Samstag, 3.11.2012

„Gemeindetag“ in den neuen Räumlichkeiten der Propstei:  
13.00-13.30 Uhr Mittagsgebet in der Katharinenkapelle  
13.30-18.00 Uhr Gemeinsam blicken wir zurück, feiern Gemeinschaft und richten unseren Blick nach vorne. Der Nachmittag beinhaltet eine Diaschau, eine heitere Rückschau mit Anekdoten, gemeinsames Singen und Beten, die Vorstellung des neuen Planes unseres Gemeindezentrums, Kaffee und Kuchen und Vieles mehr.  
18.00-18.30 Uhr Abendlob in der Katharinenkapelle



Die Erlöserkirche bei ihrer Eröffnung im Jahre 1932.

#### Sonntag, 4.11.2012

9.00 Uhr Festmesse mit Weihbischof Franz Scharl (Missa Criolla unter der Leitung von Philipp Gumhalter), anschl. Agape  
Ab 12.00 Uhr Mittagessen im Pfarrheim  
18.00 Uhr Vesper

#### Dienstag, 6.11.2012

19.00 Uhr Festmesse mit Altkuraten der Erlöserkirche, im Anschluss an die Messe Agape und gemütliches Beisammensein

#### Feier der Ehejubiläen

Heuer feiern Sie einen runden Hochzeitstag?  
Im Namen der Erlösergemeinde gratulieren wir herzlich zu Ihrem Jubeltag. Alles Gute und Gottes Segen!

Wir freuen uns mit Ihnen und laden Sie ein, Ihr Ehejubiläum mit Ihrer Pfarrgemeinde zu begehen:

Feiern Sie mit uns

**am Sonntag, dem 21. Oktober 2012 um 9.00 Uhr**

in der Erlöserkirche einen Dankgottesdienst!

Bitte melden Sie sich an: Kontakt: M&M Urani – 0676/4701772; m.urani@aon.at – oder in der Sakristei





### Frühschoppen

Bei prächtigem Sommerwetter veranstaltete die KAB am 24. Juni den traditionellen Frühschoppen in der Schmuckerau. Viele eifrige Helfer und zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt und machten das Fest auch heuer wieder zu einem großen Erfolg. In der vormittägigen Eucharistiefeier waren „Brot und Wein, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“, das Zeichen der Gegenwart Jesu. Nach der Feldmesse sorgten dann die Grillspeisen und die Getränke für das leibliche Wohl. Trotz hitzebedingter Ausfälle im Bereich der Kassenelektronik konnten alle Gäste ohne Verzögerungen verköstigt werden. Das großartige Kuchenbuffet ließ auch diesmal kaum einen „Naschkatzenwunsch“ offen. Auch Flohmarktliebhaber kamen voll auf ihre Kosten, fanden sie doch ein schier unübersehbares Angebot vor. Am späten Nachmittag endete der heurige KAB-Frühschoppen. Bei den Verantwortlichen konnte man angeblich ein sehr zufriedenes Lächeln beobachten.

### KAB- Fußwallfahrt nach Mariazell

Vom 5. bis zum 8. Juli organisierte die KAB Wiener Neustadt die mittlerweile 21. Fußwallfahrt nach Mariazell. Auch in diesen Tagen machte der heurige Sommer seinem Namen alle Ehre, was viele profes-



*Die Schmuckerauer unterwegs nach Mariazell: Bereits die 21. Fußwallfahrt wurde heuer vom KAB organisiert.*

sionelle Wallfahrer jedoch nicht von ihrem Vorhaben abhielt. Nach der Frühmesse in der Kapuzinerkirche nahmen am Donnerstag acht Herren und eine Dame die erste Etappe von Wiener Neustadt nach Puchberg am Schneeberg in Angriff. Weitere Wallfahrer erreichten dann mit dem Zug am Freitag den Ausgangspunkt für die zweite Etappe. Diese führte die deutlich verstärkte Gruppe von Puchberg über die Mamauwiese in das Klostertal und weiter nach Schwarzau im Gebirge. Wie jeden Tag bildeten die beiden Rosenkranz-

gebete eine willkommene Gelegenheit zur inneren Sammlung. Der dritte Tag mit dem Marsch über das Gscheidl stellte die größte Herausforderung dar. Alle Teilnehmer erreichten dennoch ohne Zwischenfälle das Tagesziel, den Freinerhof. Dankbar feierte die Gruppe dann in der dortigen Kirche mit Kurat Martin Sumec die Abendmesse. Am Sonntag wurde die Gruppe nochmals, diesmal auch mit einigen ganz jungen WallfahrerInnen, verstärkt. Auch auf der letzten Etappe, bereits das Ziel Mariazell vor Augen, ging alles gut. Pünktlich zu Mittag hatten dann alle Teilnehmer den Kreuzberg erklommen und fielen sich gratulierend um den Hals. Den würdigen Höhepunkt bildete dann der Gottesdienst vor dem Gnadenaltar in der Basilika Mariazell, wobei Propst Karl Pichlbauer den Wallfahrern auch seine Anerkennung aussprach.

### JS-Lager

Heuer haben wir unsere Zelte in Weidlingbach in der Zeit von 28. Juli bis 5. August 2012 aufgeschlagen! Wir erlebten viele schöne Geländespiele und die traditionellen Werwolfspiele durften auf dem Programm ebenfalls nicht fehlen. Wie letztes Jahr durfte es auch eine lustige „Leiterprüfung“ für alle, die ab nächstem Jahr neu als Leiter in der Jungschar tätig sein werden. Peter, unser ehemaliger Kurat, hielt für uns den



*Lustige Spiele, Spaß und Action - so könnte man das Jungscharlager 2012 in Weidlingbach in wenigen Worten beschreiben.*





## Termine

### 7.10. Infantasonntag

9.30 Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee

### 19.10.

Mitarbeiterempfang für alle, die mit ihrer Hilfe zu einem erfolgreichen Gemeindeleben beitragen (gesonderte Einladung folgt)

### 21.10.

9.30 Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee

### 25.10.

19.00 Firmelternabend

### 4.11.

9.30 Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee der Jungschar - die Einnahmen kommen der Jungschar zugute

### 9.11.

17.00 Startveranstaltung der Firmvorbereitung

### 14.11.

19.30 PGR Sitzung

### 1.12.

JS-Ausflug zum Christkindlmarkt Kottlingbrunn, gesonderte Einladung und Informationen folgen

### Beichtgelegenheit

Ab sofort gibt es die Möglichkeit zur Beichte, und zwar immer **mittwochs** vor der Messe **ab 18.00 bis 18.20 Uhr** im Jungscharkammerl

### Jugendstunden

Freitag, 20.00 Uhr

Einladungen zu größeren Aktionen werden gesondert ausgesandt

### Jugscharstunden

Achtung! Die Jungschar hat in diesem Jahr einige spannende Aktionen geplant! Bitte Pinnwand und Flyer beachten!

Weitere Infos auf:  
[www.schmuckerau.at](http://www.schmuckerau.at)

Lagergottesdienst, bevor er seine Reise nach Jersusalem antrat. Neben vielen Thementagen und vielseitigem Programm konnten wir uns alle auch etwas entspannen und den Tag genießen. Am letzten Abend konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen, da das Abendprogramm lautete: „Schlag den Jungscharleiter“. Mit einer knappen Punktedifferenz siegten die Kinder wohlverdient. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Jungscharlager 2013!

### Ghana-Fest

Was wäre der Start ins neue Arbeitsjahr ohne das traditionelle Ghana-Fest am ersten Septemberwochenende? Auch in diesem Jahr war die Schmuckerau wieder Gastgeber für das Ghana-Benefizfest. Trotz Regen am Samstag war das Fest sehr gut besucht. Der strahlende Sonnenschein am Sonntag bei der Feldmesse und dem anschließenden Beisammensein machte die Wetterprobleme vom Vortag wieder wett. Die Gospelmesse fand auch heuer wieder großen Anklang. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt Hilfsprojekten in Ghana zugute.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Spenden, Einkäufe oder ihre Konsumation die Benefizaktion unterstützt haben.



### Erntedankfest

Am 16. September feierten wir in der Familienkirche das Erntedankfest. Bei einer Feldmesse wurde Gott gedankt und die Speisen geweiht.

### Beginnfest der Jungschar

Am 16. September startete die Schmuckerauer Jungschar mit dem Beginnfest ins neue Jungscharjahr. „Hawaii“ war das Motto, das uns durch den Nachmittag begleitete. Ob Papageien fangen, Melonenkerne weitspucken, Cocktails mixen oder ein hawaiianischer Tanz - für jeden war etwas dabei. Zum Abschluss gab es noch eine Stärkung für alle. Die Jungschar hofft, in diesem Jahr viele Kinder in den Jungscharstunden und bei den gemeinsamen Aktionen begrüßen zu dürfen! Bei Interesse oder Rückfragen kontaktieren Sie bitte: Birgit Buchinger: 0699/19702702 od. Alex Gutwillinger: 0664/3859033

### JS-Lager Fotoabend

Im Anschluss an das Jungschar-Beginnfest fand auch der Jungscharlager-Fotoabend in der Schmuckerau statt. Kinder, deren Eltern und Leiter trafen sich, um anhand von Videos und Fotos das Lager noch einmal aufleben zu lassen. Im Anschluss an die Fotopräsentation gab es eine kleine Stärkung, bei der wir die Zeit zum Plaudern nutzten. Dabei wurde so mancher lustige Moment wieder entdeckt und viele Geschichten und Erinnerungen ausgetauscht. Und in einem Punkt waren sich alle einig: Im nächsten Jahr sind wir bestimmt wieder mit dabei! Es geht übrigens von 3. bis 10.8.2013 nach Gloggnitz.



### Sommerfest

Am Sonntag, 8. Juli, wurde von der Vorstadtgemeinde St. Leopold ein Sommerfest organisiert. Im Garten des Pfarrhauses neben der Vorstadtkirche wurden dank der Unterstützung der Wiener Neustädter Sparkasse Zelte aufgestellt, um allen Witterungen begegnen zu können. Der Herrgott hatte ein Einsehen und er hielt die schützende Hand über unseren Garten. Rund herum regnete es teils in Strömen, unser

Garten wurde verschont und bis in die Abendstunden konnten sich die Gäste an Gegrilltem, Gebratenem, kalten Speisen, Mehlspeisen und vor allem an Getränken laben.

Es hat sich ausgezahlt, denn mit dem Erlös werden diverse Anschaffungen getätigt und weitere Rücklagen für die Renovierung der Vorstadtkirche, sowohl außen als auch innen getätigt. Ein herzlicher Dank an alle Mitarbeiter dieses schönen Sommersonntages.

### Termine

#### 23.9.

17.00 "Willkommen und Abschied": Renaissance- und Barockmusik aus England, Italien und Frankreich

#### 7.10.

8.00 Erntedankfest, anschl. erweitertes Pfarrkaffee

#### 21.10.

8.00 Sonntag der Weltmission, gemeinsamer Gottesdienst mit der PVS Sta. Christiana, anschl. Verkauf von Fairtrade-Produkten

#### 28.10.

17.00 Barockkonzert

#### 15.11. Patrozinium

18.30 Festgottesdienst mit Militärbischof Mag. Christian Werner, anschl. Agape in der Studentenbude der Babenberger

#### Beichtgelegenheit

Ab sofort jeden Sonntag von 7.30 – 7.50 Uhr Beichtgelegenheit und Aussprachemöglichkeit in der Vorstadtkirche



*Mit der Hilfe von ganz Oben blieb der Garten der Vorstadtkirche trocken. So konnte das Sommerfest bei schönem Wetter gefeiert werden.*



*Wir wünschen allen Kindern der PVS Sta. Christiana, vor allem unseren ersten Klassen, alles Gute zum Schulbeginn und ein erfolgreiches Schuljahr!*





### Schulstartmesse

Ein Fixpunkt in St. Josef sind die Schulmessen. Am 12. September war die Kirche mit vielen Kindern sehr gut besucht.

Das Thema dieses Wortgottesdienstes lautete „Mit Gottes Kraft kann mein Leben gelingen!“

Anhand einer Bibelstelle aus dem Epheserbrief wurde den Kindern erklärt, was man braucht, um das Schuljahr gut miteinander verbringen zu können. Die Kinder der 4. Klasse haben für die Kinder 1. Klasse dazu ein Freundschaftsband geknüpft, um ihnen den Schulbeginn leicht zu gestalten. Am Ende der Feier bekamen diese Kinder auch noch mit Weihwasser ein Kreuz auf die Stirne. Am 3. Oktober um 9.00 Uhr werden die Kinder aus dem Sonderpädagogischen Zentrum zum Thema Erntedank einen Wortgottesdienst feiern. Es wäre schön, wenn Sie Zeit hätten und mitfeiern könnten.

### Seniorenrunde

Für unsere Senioren gibt auch wieder ab Herbst einen gemütlichen Nachmittag im Monat. So ein Nachmittag ist für die älteren Menschen unserer Seelsorgestation ein wichtiger Fixpunkt. Inge Schweiger und Bruni Hettlinger sorgen nicht nur für ein Programm, sondern auch für das leibliche Wohl der Seniorenrunden-Teilnehmer. Die Termine für die nächsten Treffen sind der 19. September, 17. Oktober, 21. November und 19. Dezember 2012. Beginn ist jeweils um 14.00 Uhr.

### Primizsegen

Am Samstag, dem 28. Juli 2012, feierte unser Neupriester Thomasz Iwandowski die Hl. Messe in unserer Kirche St. Josef. Im Anschluss an den Gottesdienst teilte er an die Messbesucher den Primizsegen aus.

Wir wünschen unserem Thomasz

viel Kraft und Gottes Segen für seine Aufgaben in seiner neuen Pfarre.

### Abschied von unserem Kuraten

Am 4. Juli 2012 wurde unserer Kurat Goran Jovicic von unserem Mitarbeiter Walter Heindl verabschiedet.

In sein Arbeitsjahr fielen einige schöne Feste, wie das 50 Jahr Jubiläum der Seelsorgestation und eine kleine Erstkommunionfeier mit dem Sonderpädagogischen Zentrum.

Wir wünschen unserem ehemaligen Kuraten in seinem weiteren Wirkungsfeld alles Gute!

### Termine

**3.10.**

9.00 Wortgottesdienst zum Thema Erntedank mit dem sonderpädagogischen Zentrum

**17.10.**

14.00 Seniorenrunde

**21.11.**

14.00 Seniorenrunde

**19.12.**

14.00 Seniorenrunde



*Die Gemeinde St. Josef nutzte die Gelegenheit, sich von ihrem Kuraten Goran Jovicic zu verabschieden.*



*Unser Mitarbeiter Walter Heindl verabschiedete Kurat Goran Jovicic stellvertretend für St. Josef. Viele nutzten sie Gelegenheit, um „Auf Wiedersehen“ zu sagen.*

# Pinnwand

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag/VA	Sonntag/Feiertag
<b>Dom</b>	8.00 KK	8.00 Laudes KK	8.00 KK	8.00 KK	18.30 nach Bedarf	18.30	7.30 10.30
<b>Erlöser- kirche</b>		19.00		8.00	19.00		9.00
<b>Familien- kirche</b>			18.30				9.30
<b>St. Josef</b>						17.30	
<b>St. Leopold</b>					7.15 Schul- messe		8.00

KK ... Katharinenkapelle

## Besuch aus Infanta

Von 27.09.2012 bis 19.10.2012 besuchen Emanuel Leyran und Andy Boncayao aus Infanta sowie Bischof Rolando Tirona und Diakon Mario van Loon das Dekanat Wiener Neustadt. Nützen Sie diese Gelegenheit, Informationen zur Entwicklung der letzten Jahre und zum aktuellen Stand der Partnerschaft aus erster Hand zu bekommen und persönliche Kontakte zu knüpfen beim „Partnerschaftsabend“

**am Samstag, 13. Oktober 2012 um 19:00 Uhr**  
im Saal der EK!

Auch den „Infantasonntag“  
**am 14. Oktober 2012 um 9:00 Uhr**  
werden unsere Gäste mit uns gemeinsam feiern.

## Pfarrliches Eheseminar

Sie wollen heiraten und planen Ihre Hochzeit? Wir freuen uns mit Ihnen! Beim Eheseminar wollen wir Sie gerne begleiten.

Auf das Kennenlernen freuen sich Michaela und Martin Urani  
Kontakt: 0676/ 4701772 oder  
m.urani@aon.at

Termine: An 3 Abenden, jeweils um  
19.30 Uhr

**Start-Termin: 22. Oktober 2012**

## Liebe neu entdecken

*Wie kann man Begeisterung im Paar lebendig halten oder neu entdecken?*

Das ME (Marriage Encounter) Wochenende ist eine Gelegenheit, im intimen und vertrauensvollen Paargespräch die gegenseitige Beziehung zu vertiefen. Ein Team gibt Anregungen und Impulse. Zum Wochenende sind auch Priester und Ordenschristen eingeladen, die die Beziehung zu ihrer Gemeinde vertiefen wollen.

ME ist eine weltweite Gemeinschaft mit dem Ziel, die Beziehung in den Mittelpunkt zu stellen. Sie orientiert sich am christlichen Glaubensverständnis.

### Wann und wo:

16. – 18. November 2012 im Bildungshaus Eisenstadt; Anmeldung und Information: Christi und Gerhard Kriszt, Tel. 02238/71415  
Anmeldung und Information  
[www.marriage-encounter.at](http://www.marriage-encounter.at)

## Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag, Mittwoch, Donnerstag und  
Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr  
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

*Sprechstunden Propst Pichelbauer:*  
Montag und Donnerstag während der Kanzleistunden sowie nach telefonischer Vereinbarung

## Beichtgelegenheit

Möglichkeit zur Beichte und Aussprache jeden Samstag ab 18.00 Uhr und jeden Sonntag jeweils eine halbe Stunde vor den hl. Messen im Aussprachezimmer im Dom

## Propsteieröffnung

Am 30.9. um 10.00 Uhr Hochamt mit Kardinal Schönborn, anschl. Segnung der renovierten Propsteiräume und Agape im Propsteihof

## Infanta-Gemeindeabend

Am 2.10.2012 findet ein Gemeindeabend mit philippinischem Abendessen über die Partnerschaft mit Infanta im Pfarrsaal in der Propstei statt.

## Infanta-Ausstellung

Am 29.9. nach der Vorabendmesse Eröffnung der Ausstellung im Pfarrsaal der Propstei - Ausstellung läuft bis 14.10.2012.

## Allerheiligen/Allerseelen

Donnerstag, 1.11. um 15.00 Uhr  
Friedhofsgang  
Freitag, 2.11. um 16.00 Uhr Friedhofsmesse und um 18.00 Uhr Requiem im Dom

## Anmeldung zur Erstkommunion

Von Dienstag, 2. Oktober, bis Freitag, 5. Oktober, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Propstei, Domplatz 1, Hochparterre. Dies gilt für Schüler der Musikvolksschule, der VS Baumkirchnerring und der VS Josefstadt.

## Anmeldung zur Firmvorbereitung

Von Montag, 15. Oktober, bis Freitag, 19. Oktober, 16.00 bis 18.00 Uhr; Anmeldung durch Firmling persönlich mit Taufschein in der Propstei, Domplatz 1, Hochparterre. Dabei kann man angeben, man die Firmvorbereitung machen will (Dom, Erlöserkirche, Familienkirche Schmuckerau)

**Impressum:** 52. Ausgabe - erscheint 4x jährlich

Herausgeber: Propstei- und Hauptpfarre Wiener Neustadt, Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt; Für den Inhalt verantwortlich: Propst Karl Pichelbauer; grundlegende Richtung: Mitteilungsblatt der Propstei- und Hauptpfarre Wr. Neustadt. Homepage: [www.dompfarre-wienerneustadt.at](http://www.dompfarre-wienerneustadt.at); Mitarbeiter: das bewährte Redaktionsteam, Druck: HaussteinDruck